

Die Fuchszwillinge

Von LunaraLoveBill

Kapitel 12: Sorgen um Naruto Teil 1

Sasukes Sicht:

Als Naruto sich nicht mehr erbrochen hatte brachte ich ihn zu seinen Bett, Naruto legte sich hin. Solange er dies tat schickte ich Tsunade einen meiner Raben. Damit er ihr sagen konnte, dass der Blonde Wach war. Ich sah ihm noch etwas nach, ehe ich mich Umdrehte, da ich ganz leise die Stimme von Naruto gehört hatte. Ich ging zu ihm und fragte „ Hast du was gesagt Naruto“ Er nickte und murmelte „Sasuke..... tust du mir ein Gefallen?“ „Ja klar, worum geht es?“ Er sah auf und ich erschrak als ich seine glanzlosen und leeren Augen sah // So wie damals, wie ist das Möglich?!// Er sah mir, mit seinen trüben blauen Augen, in meine Augen und fragte mich „Sasuke lösche bitte mein Gedächtnis vollständig, mit deinen Sharingan....“

Ich sah den Blonden vor mir nur geschockt an, ich konnte einfach nicht fassen was er da von mir verlangte. Es war mir unverständlich für mich wieso er dies von mir verlangte. Weshalb ich ihm antwortete, als ich mich gefangen hatte zu ihm. „Nein Naruto, dass mache ich nicht!“ Auf meiner Antwort hin seufzte er und sah auf seine leicht zittrigen Hände. Nun war er in seinen Gedanken versunken und schien mich ausgeblendet zu haben. Es tat mir in meiner Seele weh ihn so zu sehen, so in seinen Gedanken versunken sah ich ihn kaum. Jedenfalls seit damals nicht.... .

Nach wenige Minuten kamen Tsunade und ihre Assistentin in das Zimmer. Sofort ging die Blonde zu Naruto und strich sanft über Narutos Wange. Um diesen auf sich Aufmerksam zu machen, kaum hatte sie diese. Wurde auch schon ihre Hand weggeschlagen und ein gefährlich klingendes Knurren erklang. Wir sahen alle verwundert zu Naruto, denn keiner von uns hätte erwartet, dass Naruto jemals so knurren würde. Kaum hatte er aber auch angefangen zu knurren hörte er wieder auf und zog seine Beine an sich. In diese vergrub er sich und umschlang sie mit seinen Armen.

Nun wand sich Tsunade zu mir um und fragte mich besorgt „Sasuke was ist den mit Naruto los?“ Ich zuckte schon fast erschreckend gleichgültig meine Schultern und meinte zu ihr. „Ich weiß es nicht Meisterin Tsunade. Seit er wach geworden ist, benimmt er sich so“ Ich verschwieg ihr erst einmal, dass er mich bat sein Gedächtnis zu löschen. Sie wand sich wieder zu den Blonden und fragte ihn „ Naruto, was hast du ? Tut dir etwas weh?“ Ich sah sofort wie sich Naruto anspannte und seine Beine fester umklammerte. Ehe er dann ihr antwortete „Es ist alles gut Tsunade es ist allesokay...“

Wir sahen Naruto alle geschockt an. Tsunade trat näher an Naruto und meinte dann, als sie sein Kinn an hob. „Mit dir stimmt definitiv etwas nicht“ Sofort stimmte ich zu und beschloss ihr doch lieber von seinen Wunsch zu berichten. „Ja, er wollte, aus

einen mir unbekanntem Grund, sein Gedächtnis zu löschen“ Tsunade sah ihn nun noch besorgter an „Es ist schlimmer als gedacht, Sasuke hole Kakashi“ Ich nickte und ging sofort zum Fenster und sprang hinaus, um schneller zu sein Sprang ich über die Dächer der Stadt. Es dauerte etwas länger meinen Sensei zu finden, da er nicht an seinen üblichen Orten war an dem er sonst immer war.

Weder in seiner Wohnung noch in seinen heißgeliebten Buchladen, war er zu finden. Frustriert strich ich durch mein rabenschwarzes Haar und überlegte, wie ich meinen Grauhaarigen Lehrer finden könnte. Da fiel mir eine Methode ein wie ich ihn finden konnte. Ich konnte mich noch daran erinnern, dass es ein Geheimes Juzu gab, welches in dem Besitz meiner Familie war. Welches einen ermöglichte Chakra Prämissen zu orten und so Menschen sowie Dämonen zu finden. Ich hatte dieses Juzu zufällig entdeckt in unserer Bibliothek, als ich diese reinigen musste. Als ich sie gefunden hatte fand ich dieses Juzu sehr interessant und lernte dieses. Nach kurzer Zeit hatte ich es drauf und wusste immer wo Naruto war~

Ich schloss meine Augen und konzentrierte mich auf meinen Sensei und seinen Chakra. Als ich sein Chakra aufgespürt hatte, öffnete ich meine Augen und sprang über die Dächer zu ihm. Zu meiner Überraschung fand ich Kakashi auf dem Friedhof unseres Dorfes. Er stand stillschweigend vor einem Altengrab, er hatte einen kleinen Strauß aus einigen Anemonen und Blausternen bei sich. Ich zog meine Augenbrauen zusammen, als ich dies sah. Denn ich wusste von meiner Mutter, welche mir mal etwas über die Blumensprache einmal erzählt hatte. Die Bedeutung der Anemone und dem Blaustern in der Blumensprache

Die Anemone hat die Bedeutung: Ich fühle mich verlassen oder auch ich möchte bei dir sein.

Die Blausternen hatten die Bedeutung :Ich habe einen Fehler gemacht - Kannst du mir verzeihen?

Es war mir rätselhaft warum er an diesen Ort war und mit diesen Blumen. Ich verdrängte die aufkommenden Fragen in mir und ging zu meinem Sensei. „Sensei Kakashi. Naruto ist wach und die Hokage möchte, dass sie zu ihm und ihr ins Krankenhaus kommen“ Der Grauhaarige vor mir erschrak sich und drehte sich zu mir um. Er zog seine Augenbrauen zusammen und nickte „Gut, ich komme gleich. Ich muss nur etwas besorgen“ Er legte dann den Blumenstrauß vor den etwas verwitterten Grabstein vor sich. Ehe er sich dann in Rauch auflöste und mich alleine auf dem Friedhof ließ.

Langsam verschwand der Rauch und gab mir nun eine freie Sicht auf das Grab. Meinen Blick ließ ich über dessen Grabstein, da ich doch etwas neugierig war wen mein Sensei nachtrauerte und um Vergebung bat. Meine Augen weiteten sich etwas als ich den Namen las.